

24. Dezember 2015: **Hochfest der Geburt Christi (Christmette)**

Lesungen des Tages: Jes 9,1–6; Tit 2,11–14;
Lk 2,1–14



Foto: Ingrid Penner

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer
Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den
Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte
ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für
sie war. (Lk 2,6–7)

licht

wie ein kind
das geboren wird –
unaufhaltsam
durchbricht das licht
die nacht
herzenslicht
und seelenatem
leucht mir
und bring leben

es ist nicht wesentlich
ob mein zuhause ein palast ist
oder eine armselige hütte
aufgeräumt
oder zugemüllt
entscheidend ist
dass ich
die tür öffne

Magdalena Froschauer-Schwarz